

Maestro SV/SX

EINZIGARTIGE SÄWAGENSYSTEME
MIT NEUEN MÖGLICHKEITEN



Maestro SV/SX

NEUE MASSSTÄBE IN DER EINZELKORNSÄTECHNIK



- Neue Dosierergeneration AirVac und AirSpeed
- Vielseitige Einzelkorntechnik für: Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Sorghum, Raps, Sojabohnen und andere Bohnenarten
- Einfache Handhabung der Dosierer – keine Einstellung des Abstreifers notwendig
- Robuste und zuverlässige Technik – schweres Parallelogramm und Reiheneinheit für höchste Beanspruchungen
- Schardrücke bis 350 kg für optimale Saat auch in schwierigsten Bedingungen
- Automatische, bodenabhängige Schardruckanpassung AutoForce
- Hohe Flächenleistungen durch hohe Kapazitäten für Dünger und Saatgut
- Großdimensionierte Zentraltanks für Dünger, Mikrogranulat und Saatgut mit der zentralen Reihenversorgung Main Tank Supply (MTS)
- Einzigartiger Maschinenaufbau für kurze Rüstzeiten zwischen Straßen- und Feldfahrt.

Maestro SV/SX

AIRVAC UND AIRSPEED VIELSEITIG – PRÄZISE – SCHLAGKRÄFTIG

Die neue Dosierergeneration AirVac und AirSpeed sind grundsätzlich sehr ähnlich aufgebaut und arbeiten nach demselben Dosierprinzip. Sie eignen sich für eine sehr exakte Kornvereinzelung universell für viele Kulturen. Mit unterschiedlichen Dosierscheiben können Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Sojabohnen und andere Bohnenarten sowie Raps und Sorghum zuverlässig vereinzelt werden.

Das AirVac System beruht auf dem Prinzip der Vakuum-Vereinzelung, bei dem das Saatgut an eine Lochscheibe gesaugt wird. Das AirSpeed System arbeitet nach dem Überdruckprinzip, bei dem die Körner an die Lochscheibe gedrückt werden. Bei beiden Dosierern durchlaufen die Körner einen Vereinzeler, der dafür sorgt, dass Doppelbelegungen bereinigt werden. Die Besonderheit bei diesem speziellen Bauteil ist, dass es beim Kulturwechsel nicht ausgetauscht werden muss und dass keinerlei Einstellarbeiten daran von dem Fahrer erledigt werden müssen. Die Kontur des Vereinzellers wurde so optimiert, dass eine zuverlässige Vereinzelung für alle Kulturen gewährleistet wird.

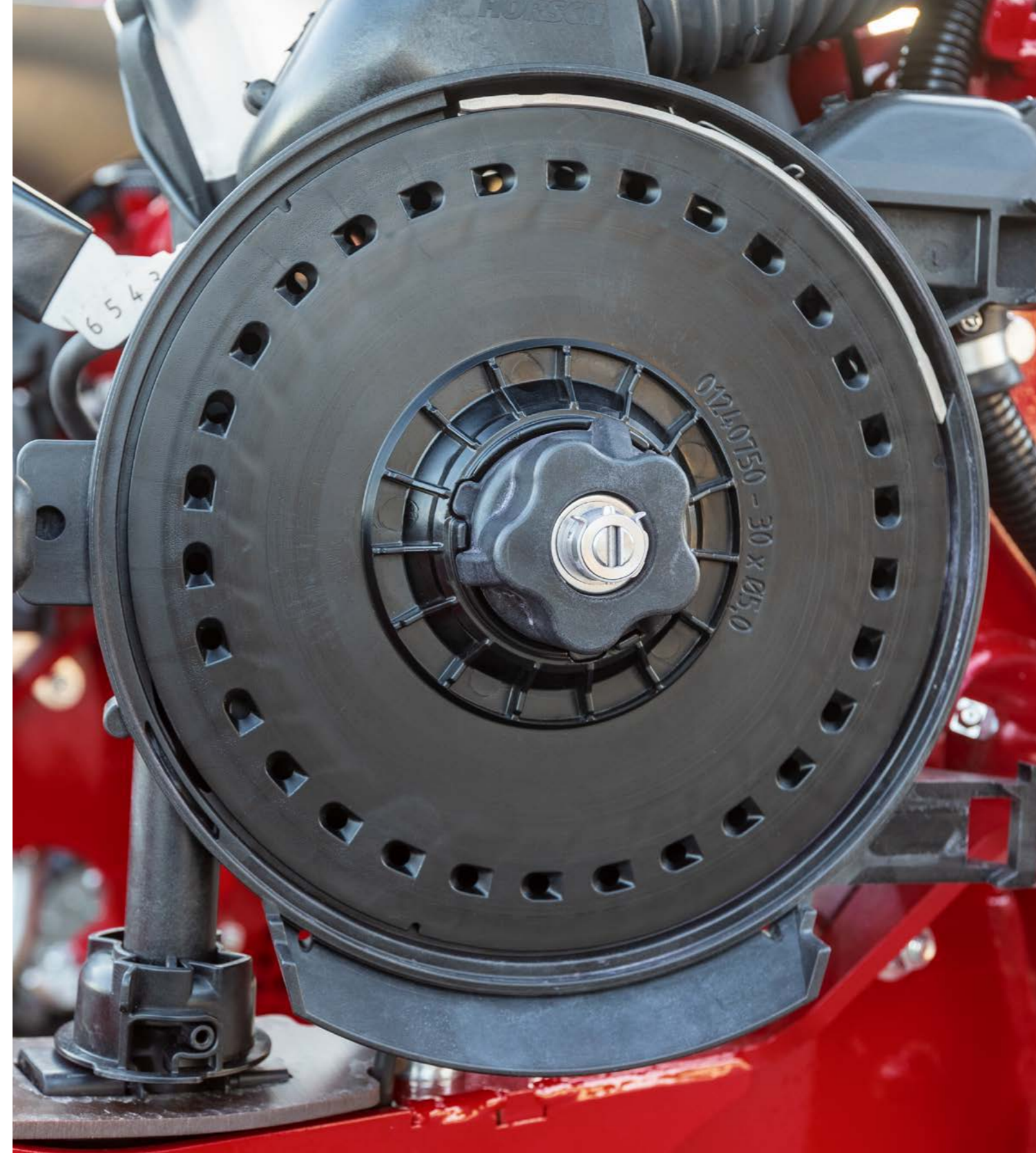
Die Übergabe des Saatgutes vom Dosierer in den Boden ist bei den beiden neuen Dosierergenerationen der grundlegende Unterschied: Nach der Vereinzelung wird das Saatgut beim AirVac System mittels Fallrohr in den Furchengrund geleitet und nach Bedarf von der Fangrolle angedrückt. Beim AirSpeed System werden die vereinzelt Körner von einem Luftstrom erfasst, beschleunigt und mit dem Luftstrom durch das Schussrohr in den Boden geschossen. Sie werden von der fest verbauten Fangrolle abgefangen und eingebettet.

Bei beiden Dosierern passieren die Körner einen Körnersensor im Fall- bzw. Schussrohr für die optimale Überwachung des Saaterfolges. Die Messtechnik des Sensors ist in der Lage, Körner zu zählen, Abstände zwischen den Körnern zu ermitteln und somit auch dem Fahrer eine Information im Bezug auf Doppel- und Fehlstellen zu übermitteln.

Die übermittelten Werte der Vereinzelungsgenauigkeit werden übersichtlich am Terminal der Maschine angezeigt und erhöhen zusätzlich die Sicherheit bei der Aussaat.

Die neuen Dosierergenerationen AirVac und AirSpeed sind serienmäßig elektrisch angetrieben und können reihen-individuell angesteuert werden. Diese Technologie lässt die bekannten Funktionen Einzelreihenabschaltung, SectionControl, VariableRate und Fahrgassenschaltung zu.

Für VariableRate sind die Dosiersysteme so ausgelegt, dass die Saatmenge einzelreihenbezogen verändert werden kann. Im Falle der Fahrgassenschaltung ist eine Anpassung der Aussaatstärke in den Reihen links und rechts der Fahrgasse individuell möglich. Mit diesen fortschrittlichen Funktionen können alle Maßnahmen zur Erhöhung der Präzision während der Aussaat voll genutzt werden.



Vorteile auf einen Blick

| AirVac | AirSpeed |
|---|--|
| Universell für verschiedenste Kulturen nutzbar | |
| Einfach in der Handhabung: Keine Einstellung des Vereinzellers notwendig | |
| Elektrischer Antrieb als Grundlage für: SectionControl, VariableRate, Fahrgassenschaltung | |
| Fahrgeschwindigkeiten bis 12 km/h | Fahrgeschwindigkeiten bis 15 km/h |
| Größte Flexibilität bei allen Kulturen und optimale Korneinbettung | Maximale Schlagkraft und Effizienz bei sicherer Korneinbettung |



Gut zugänglicher Dosierer mit unterschiedlichen Dosierscheiben je nach Kulturart



Der universelle Vereinzeler muss nicht mehr eingestellt werden.



Sternförmiges Reinigungsrad



SectionControl ermöglicht die automatische Reihenabschaltung und -zuschaltung per GPS-Positionssignal.

Maestro SV/SX

MAXIMALE SCHLAGKRAFT MIT GROSSEM SÄWAGEN

Was zeichnet die Maestro SV/SX aus?

- Mit AirSpeed Dosierer bis zu 15 km/h Arbeitsgeschwindigkeit
- Maximale Schlagkraft in der Einzelkornsaat
- Säwagen mit 2 000/2 200 Liter Inhalt für Saatgut und 7 000/5 400 Liter Inhalt für Dünger
- Tankteilung 3 800/3 800 Liter bzw. 4 000/5 000 für Saatgut und Dünger für leguminosenbetonte Fruchtfolgen
- Main Tank Supply System für lückenlose Saatgutbereitstellung an jedem Säaggregat
- Als 12-, 16-, 18-, 24- oder 36-reihige Ausführung
- Reihenabstände von 45 bis 80 cm
- Robuste HORSCH Säaggregate
- Schardruck zwischen 150 und 350 kg hydraulisch verstellbar oder vollautomatisch geregelt mit AutoForce

Und natürlich

- Die neuen Dosierergenerationen AirVac und AirSpeed
- Einfache Handhabung der Dosierer – keine Einstellung des Abstreifers notwendig
- Die genaue Überwachung der Vereinzelnungs- und Ablagequalität
- Präzise Saat mit AirVac bis 12 km/h und mit AirSpeed bis 15 km/h
- Universelle Eignung für Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Raps, Sorghum, Sojabohnen und andere Bohnenarten
- Serienmäßig elektrischer Antrieb als Voraussetzung für:
 - SectionControl
 - Intelligente Fahrgassenschaltung
 - VariableRate
 - ContourFarming (Option)



Säwagen mit 2 000 Liter Saatgut und 7 000 Liter Dünger für Maestro 24 SV/SX und 36 SV



Säwagen mit 2 200 Liter Saatgut und 5 400 Liter Dünger



18-reihige Maestro bei der Straßenfahrt

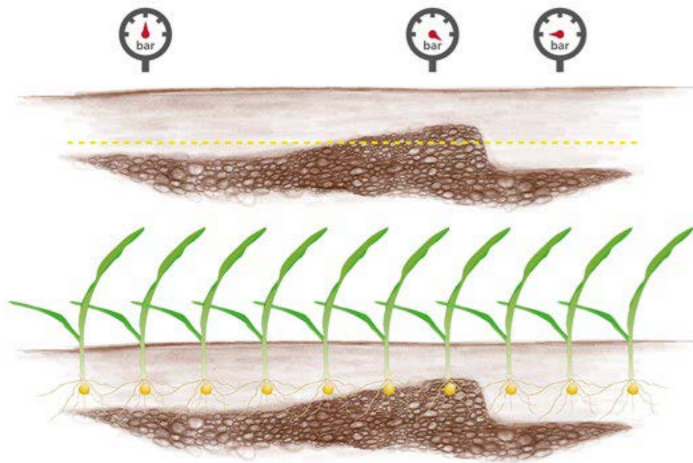


Übertragung des Säwagengewichtes auf die Säschiene für höheren Schardruck und Entlastung der Räder

AutoForce

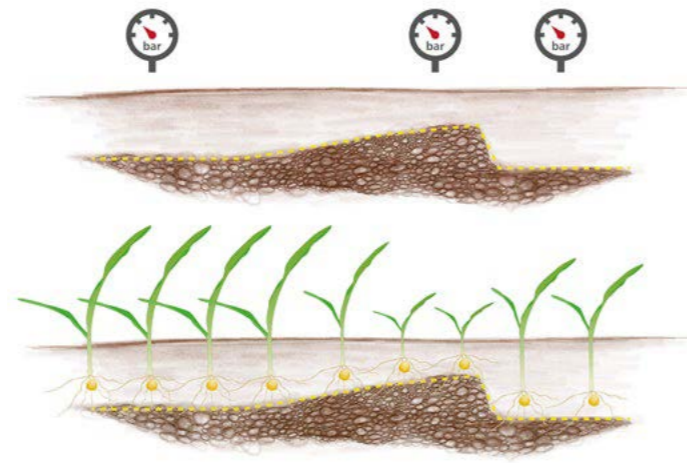
AUTOMATISCHE SCHARDRUCKREGELUNG

MIT Scharndruckregelung AutoForce



Optimaler Druck – optimale Sätiefe

OHNE Scharndruckregelung AutoForce



Optimaler Druck – optimale Sätiefe

Zu wenig Druck – zu flach gesät

Zu viel Druck – zu verdichtet

AutoForce –

Wozu eine automatische Scharndruckregelung?

- Steinige Böden brauchen mehr Scharndruck, um die Körner in der gleichen Tiefe abzulegen. Bei zu wenig Scharndruck würde der Scharkörper unruhig laufen und die Körner keimen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und ungleichmäßig.
- Leichtere Standorte oder druckempfindliche Böden brauchen weniger Scharndruck, um den Boden nicht zu verdichten. Zu viel Scharndruck verdichtet den Boden, bremst die Wurzelentwicklung und das obwohl alle Körner gleich tief abgelegt sind.
- Es gibt selten Flächen, die gleichmäßig sind. In jedem Teilstück des Feldes muss der Scharndruck angepasst werden.
- Deswegen hat HORSCH die automatische Scharndruckregelung entwickelt.

Wie arbeitet AutoForce auf dem Boden?

- Der Auflagedruck der Reihe wird an den beiden Stützrädern mit einem Sensor gemessen. Dieser Druck (= Sollwert) wird vorher im Terminal eingestellt. Zur Auswahl stehen drei Druckniveaus 25 kg–50 kg und 80 kg (die Werte können auch individuell angepasst werden).
- Bei sich ändernden Bodenbedingungen benötigt die Reihe mehr oder weniger Kraft, um die eingestellte Ablagetiefe einhalten zu können. Der Auflagedruck würde sich dabei ändern. Dies erkennt der Sensor und das System regelt so, dass der Auflagedruck immer dem vorher eingestellten Sollwert entspricht. Möglich macht dies die Bauart der Maestro, bei der Gewicht zur Säschiene übertragen wird.
- Der Scharndruck variiert dann automatisch von 150 kg bis 350 kg. Die Korneinbettung erfolgt dadurch immer auf demselben Niveau. Zu flache Ablage sowie Bodenverdichtungen können vermieden werden.

Andruckrollen

FÜR EINE BESSERE KÖRNEREINBETTUNG

Fingerrolle



Mittel bis schwere Bedingungen

Stacheldruckrolle



Mittel bis leichtere Bedingungen

Gummi-Schließrolle



Für leichte Standorte

Profilierte Rolle



Für leichte Standorte oder Feinsaat (Rübe und Raps)

Welche Druckrolle eignet sich für welchen Einsatz? Finger- und Stacheldruckrolle

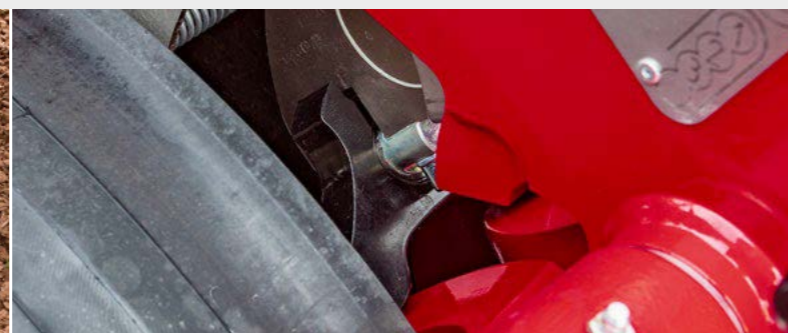
- Die Fingerrolle ist optimal für schwere und mittlere Böden
- Stachelrolle für mittlere bis leichtere Standorte
- Pro Reihe gibt es eine Finger-/ Stachelrolle und eine Standardrolle, um die Tiefe zu kontrollieren und eine Bewegung der Körner zu vermeiden.
- Die Rollen sind jedoch nicht für eine flache Aussaat geeignet.
- Kommt es zu einer Verdichtung der Rillenwand durch die Doppelscheibensärschare, wird diese durch die Finger-/ Stachelrolle gebrochen – die Rille ist dann entfernt.
- Kein Öffnen der Saattrille nach der Saat unter trockenen Bedingungen, v. a. auf schweren, tonigen Standorten
- Entwicklung der Maiswurzel wird gefördert

Gummi- und profilierte Druckrolle

- Gummi-Schließrollen für leichte Sandstandorte
- Die profilierten Rollen werden empfohlen bei Feinsaat
- Die Profilierung erzeugt zusätzliche Feinerde und kann Verschlammung besser vorbeugen.



AutoForce Drucksensor: Die Gewichtserfassung erfolgt mittels Piezo (Druckmessaufnehmer) Technik.



Der Piezo Sensor im Detail



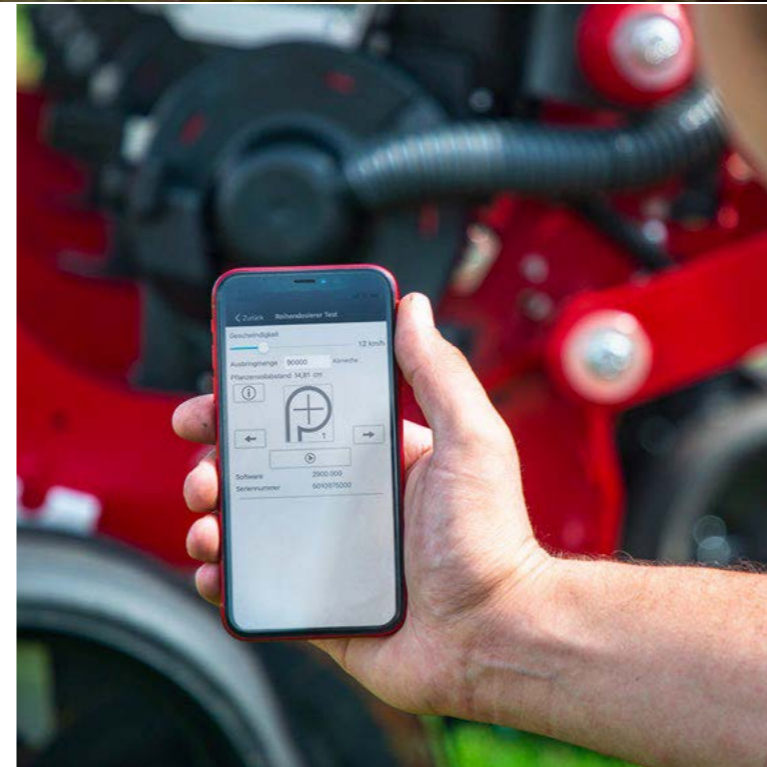
Fingerrolle



Stachelrolle

HorschConnect DIGITALISIERUNG LEICHT GEMACHT

Intelligence INTELLIGENTE LÖSUNGEN FÜR NOCH MEHR GENAUIGKEIT



Spart Zeit und Nerven: HorschConnect Telematics

Von der Maschinensteuerung via Smartphone bis hin zur Erfassung und Verarbeitung von Telemetriedaten. Mit HorschConnect die Vorteile der Digitalisierung nutzen.

Über das **HorschConnect Telematics Portal** haben Sie Ihre Maschine jederzeit im Blick. Neben der aktuellen Position, Geschwindigkeit und Ausbringungsmenge können Sie natürlich auch Daten vergangener Aufträge einsehen. Smarte Dashboards sowie die Ferndiagnose runden das Konzept ab, reduzieren Standzeiten und steigern die Effizienz. Zusätzlich wird Ihre Dokumentation automatisiert – transparent, einfach und sicher. Damit Sie sich jederzeit auf das Wesentliche konzentrieren können.

Für mehr Komfort und Flexibilität: die neue App MobileControl

- Bedienung ausgewählter Maschinenfunktionen wie z. B. das Abdrehen via Smartphone
- Funktionsüberwachung jeder Reihe über den Reihentest
- Auslesen bestimmter Maschineninformationen sowie -meldungen in der App
- Verfügbar für iOS und Android



Die Maschinen der Zukunft denken mit und **HORSCH Intelligence** macht es möglich. Mit intelligenten Lösungen durch Software und Elektronik arbeiten die HORSCH Maschinen noch effizienter und helfen Ihnen, Geld und Nerven zu sparen.

Einsparung von Betriebsmitteln, konstante Arbeitsqualität, Fahrerentlastung – profitieren auch Sie von unseren ISOBUS Lizenzen.

SectionControl

Automatische Teilbreitenschaltung

VariableRate

Teilflächenspezifische Ausbringung von Saatgut und Dünger

MultiControl

Voneinander unabhängige Regelung der Ausbringungsmenge von Saatgut und Dünger

AutoLine

Spurrhythmus unabhängig drillen durch GPS-basierte Fahrgassenschaltung

Schluss mit Mehrfachpflege und redundanten Informationen – weil eine Lösung nur so gut wie ihre Schnittstellen ist: Gestalten Sie Ihren Datenaustausch zwischen Plattformen unterschiedlicher Hersteller simpel und automatisiert. Mithilfe des agrirouters gelingt das unkompliziert und sicher. Und das wichtigste: Sie behalten dabei die volle Kontrolle über Ihre Daten.



HORSCH Terminal



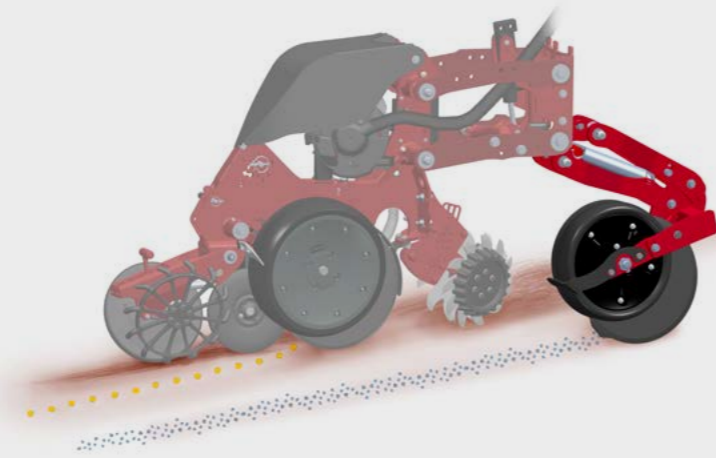
Touch 800 Terminal



Touch 1200 Terminal

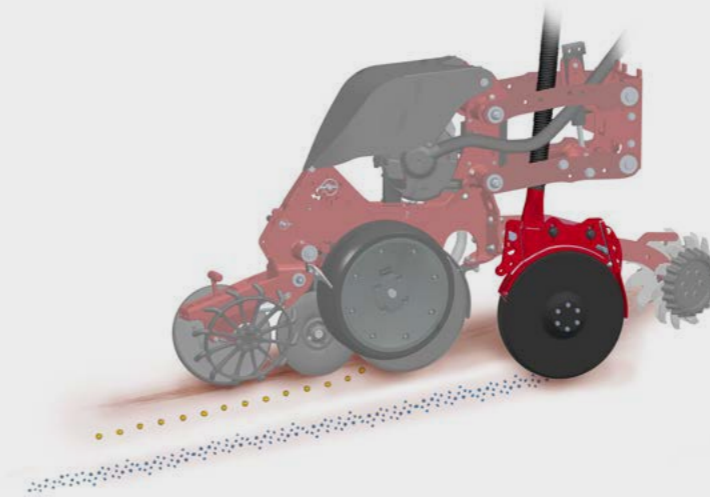
REIHENAUSSTATTUNG

AIRVAC UND AIRSPEED



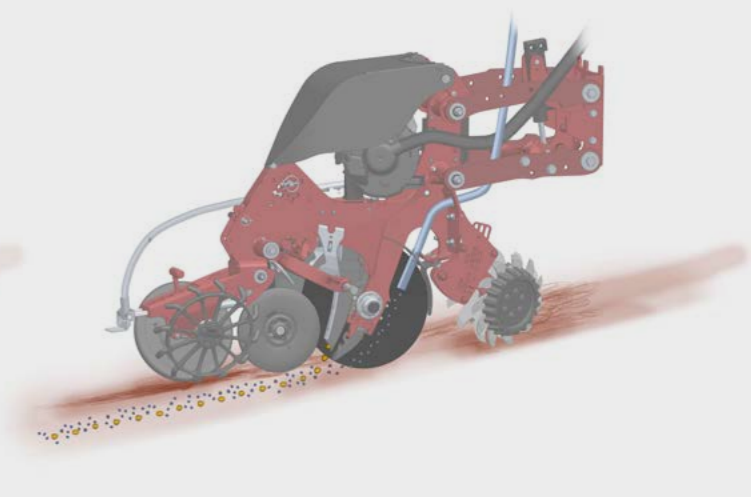
Einscheibendüngerschar

Das Einscheibendüngerschar ist unabhängig von der Saatreihe aufgehängt. Die Ablagetiefe kann von 5 bis 9 cm eingestellt werden. Der Schardruck kann schnell und werkzeuglos auf die vorherrschenden Bodenbedingungen eingestellt werden, um einen ruhigen Lauf und eine konstante Tiefenablage des Düngers zu garantieren. Eine Deaktivierung des Düngerschars ist durch Ausheben möglich.



Doppelscheibendüngerschar

Das Doppelscheibenschar wird über die Flanschplatte der Saatreihe geführt. Der Dünger wird auf gleicher Ablagetiefe der Körner bzw. 3 oder 5 cm unter der Sätiefe abgelegt. Der Schardruck für Düngerschar und Reihe kann bequem über den Hydraulikzylinder im Parallelogramm geregelt werden. Das Doppelscheibendüngerschar ist nur für Maschinen mit AirVac Dosierung verfügbar.



Mikrogranulatapplikation

Bei den Maestros können Mikrogranulatkomponenten an zwei verschiedenen Stellen ausgebracht werden. Düngergranulate sowie Pflanzenschutzmittel werden im Normalfall über die erste Abgabeposition in die Saatfurche appliziert. Es besteht direkter Kontakt zum Korn, die Stoffe können sofort gut vom Keimling und der jungen Pflanze aufgenommen werden. Die zweite Abgabemöglichkeit stellt der kleine Prallteller hinter den Schließrollen dar. Hier können zum Beispiel Untersaaten oder Schneckenkorn breitflächig verteilt werden.

Neben einer präzisen Ablage der Körner ist bei der Einzelkornsaat auch die exakte Positionierung von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln enorm wichtig.

Die Reihen der Maestros können daher mit verschiedensten Komponenten ausgestattet werden, um für alle Anforderungen und Bedürfnisse eine optimale Lösung zu bieten.



Optionale Räumsterne, schwimmend mit Tiefenführung



RID-Rad reduziert Bodenverdichtungen direkt am Säschlitz bei sehr harten oder Direktsaatbedingungen



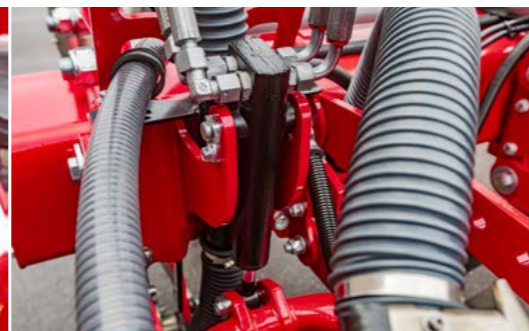
Tiefenführungsrad mit Speichen



Schweres Doppelscheibensech mit verschleißbarmer, stabiler Tiefenführung



Lochbild zur Tiefeneinstellung mit 14 Stufen



Stabile Anbindung der Reihen und serienmäßig verbauter Hydraulikzylinder zur Schardruckerzeugung

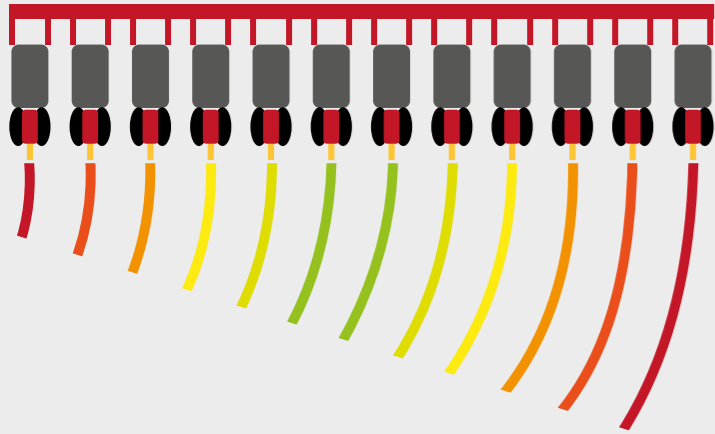


Maestro 16 SX mit 5 400 Liter Dünger und 2 200 Liter Saatgut

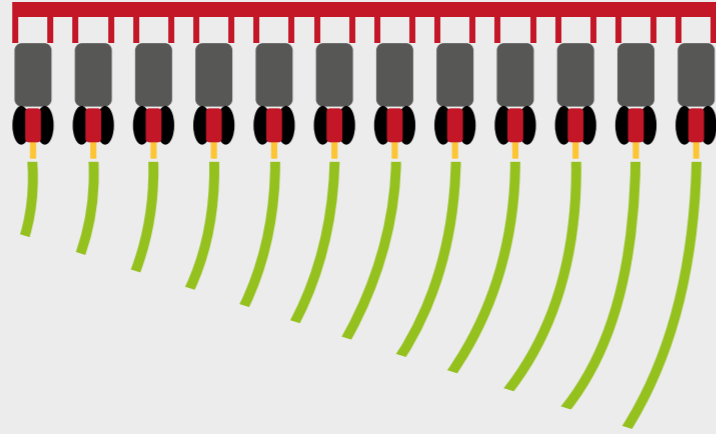
Maestro SV/SX

MASCHINENMERKMALE

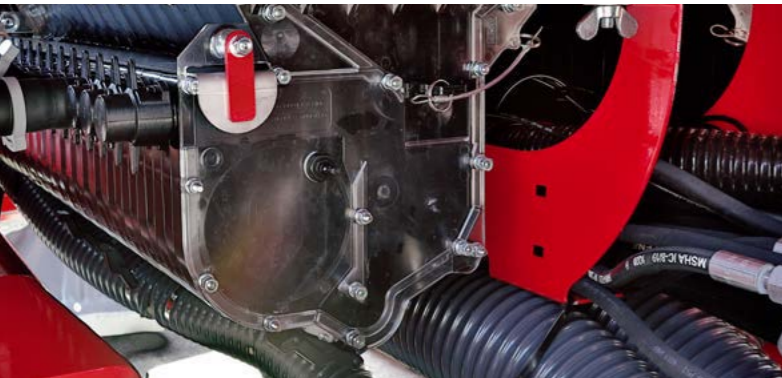
OHNE ContourFarming
In der Kurve ist die Sämehöhe höher – außen ist die Sämehöhe niedriger.



MIT ContourFarming
Beim Fahren in der Kurve ändert sich die Sämehöhe nicht.



ContourFarming
Automatische Anpassung der Dosierfrequenz bei Kurvenfahrten. An jedem Außenflügel wird ein Radar angebracht. Diese Radarsensoren messen die Sägeschwindigkeit und die Sämehöhe jeder Reihe. Dementsprechend wird die Dosierfrequenz angepasst (nur für Maestro 16, 24 SV/SX und 36 SV).



Main Tank Supply System an der Maestro SV/SX



Befüllschnecke und zentrale Mikrogranulateinheit mit 400 bzw. 500 Liter Volumen



Bereifung 580/70 R 38 mit hohem Durchmesser und großer Aufstandsfläche



Zwillingsbereifung 300/95 R 46 für 45 cm und 50 cm Reihenabstand



Einscheibendüngerschar an Scharwelle aufgehängt sowie schwere und stabil gebaute Reihe der Maestro SV/SX mit präziser Kornvereinzlung und Main Tank Supply System (MTS)

TECHNISCHE DATEN



| HORSCH Maestro SV | Maestro 12.70–75–80 SV/30" SV | Maestro 16.70–75–80 SV/30" SV | Maestro 16.90 / 36" SV |
|--|--|--|--|
| Transportbreite (m) | 3,00 | 3,00 | 3,60 |
| Transporthöhe (m) | 4,00 | 4,00 | 4,16 (mit Mikrogranulateinheit auf der Reihe 4,25) |
| Transportlänge (m) | 7,80 | 7,80 | 9,50 |
| Gewicht inkl. Säwagen (kg)* | --- | --- | 10 500 |
| Achslast (kg) | 7 000 – 8 700** | 7 400 – 9 000** | 8 500 |
| Stützlast (kg) | 1 500 – 2 400** | 1 600 – 3 000** | 2 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 1 (l) | 2 200/5 400 | 2 200/5 400 | 2 000/7 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 2 (l) | 3 800/3 800 | 3 800/3 800 | 4 000/5 000 |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut/Dünger (mm) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) |
| Anzahl Reihen | 12 | 16 | 16 |
| Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg) | 150–350 | 150–350 | 150–350 |
| Tiefenführungsrad Ø (cm) | 40 | 40 | 40 |
| Druckrollen Ø (cm) | 30/33 | 30/33 | 30/33 |
| Fangrolle | Serie | Serie | Serie |
| Reihenabstand (cm, Zoll) | 70/75/80/30" | 70/75/80/30" | 90/30" |
| Saattiefe (cm) | 1,5–9 | 1,5–9 | 1,5–9 |
| Fallhöhe Saatgut (cm) | 45 | 45 | 45 |
| Reifengröße Säwagen | 520/85 R 38 | 520/85 R 38 | 520/85 R 42 |
| Reifengröße Säwagen (optional) | 580/70 R 38 | 580/70 R 38 | --- |
| Teleskopachse | Serie | Serie | Serie |
| Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) | 2–12 | 2–12 | 2–12 |
| Leistungsbedarf ab (kW/PS) | 147/200 | 160/220 | 184/250 |
| Druckloser Rücklauf (max. 5 bar) | 1 | 1 | 1 |
| DW Steuergeräte Direktantrieb | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| DW Steuergeräte Zapfwellenantrieb | --- | --- | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | --- | 60 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | --- | 75 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min) | --- | --- | 20 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger/Saatgut (l/min) | 50 | 50 | --- |
| Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min) | 25 | 25 | 55 |
| Ölmenge min. Heben/Senken (l/min) | 40 | 40 | 40 |
| Strombedarf im Betrieb (A) | 45 | 50 | 50 |
| Geräteanbau Zugpendel | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm |
| Geräteanbau Kugelkopf | K 80 | K 80 | K 80 |

* Gewicht der Maschine in Minimalausstattung

** Gewicht der Maschinen unbeladen in Minimal-/Maximalausstattung

| HORSCH Maestro SV | Maestro 18.45–50 SV | Maestro 24.45–50 SV |
|--|--|--|
| Transportbreite (m) | 3,00 | 3,00 |
| Transporthöhe (m) | 4,00 | 4,00 |
| Transportlänge (m) | 7,80 | 7,80 |
| Achslast (kg)* | 7 800–10 000 | 8 600–10 800 |
| Stützlast (kg)* | 1 000–2 200 | 2 000–3 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 1 (l) | 2 200/5 400 | 2 200/5 400 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 2 (l) | 3 800/3 800 | 3 800/3 800 |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut/Dünger (mm) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) |
| Anzahl Reihen | 18 | 24 |
| Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg) | 150–350 | 150–350 |
| Tiefenführungsrad Ø (cm) | 40 | 40 |
| Druckrollen Ø (cm) | 30/33 | 30/33 |
| Fangrolle | Serie | Serie |
| Reihenabstand (cm) | 45/50 | 45/50 |
| Saattiefe (cm) | 1,5–9 | 1,5–9 |
| Fallhöhe Saatgut (cm) | 45 | 45 |
| Reifengröße Säwagen | 520/85 R 38 | 580/70 R 38 |
| Reifengröße Säwagen (optional) | 580/70 R 38 Zwillingsr. 300/95 R 46 | --- |
| Teleskopachse | Serie | Serie |
| Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) | 2–12 | 2–12 |
| Leistungsbedarf ab (kW/PS) | 160/220 | 220/300 |
| Druckloser Rücklauf (max. 5 bar) | 1 | 1 |
| DW Steuergeräte Direktantrieb | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| DW Steuergeräte Zapfwellenantrieb | --- | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | 60 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | 75 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger/Saatgut (l/min) | 50 | --- |
| Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min) | --- | 20 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min) | 25 | 55 |
| Ölmenge min. Heben/Senken (l/min) | 40 | 40 |
| Strombedarf im Betrieb (A) | 50 | 60 |
| Geräteanbau Zugpendel | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm |
| Geräteanbau Kugelkopf | K 80 | K 80 |

* Gewicht der Maschinen unbeladen in Minimal-/Maximalausstattung

TECHNISCHE DATEN

| HORSCH Maestro SV | Maestro 24.70–75 SV/30" SV | Maestro 36.45–50 SV |
|--|--|--|
| Transportbreite (m) | 3,00 | 3,00 |
| Transporthöhe (m) | 4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25) | 4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25) |
| Transportlänge (m) | 9,50 | 9,60 |
| Gewicht inkl. Säwagen (kg)* | 13 000 | 15 500 |
| Achslast (kg)** | 10 000 | 11 400 |
| Stützlast (kg) | 3 000 | 4 100 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 1 (l) | 2 000/7 000 | 2 000/7 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 2 (l) | 4 000/5 000 | 4 000/5 000 |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut/Dünger (mm) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) |
| Anzahl Reihen | 24 | 36 |
| Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg) | 150–350 | 150–350 |
| Tiefenführungsrad Ø (cm) | 40 | 40 |
| Druckrollen Ø (cm) | 30/33 | 30/33 |
| Fangrolle | Serie | Serie |
| Reihenabstand (cm, Zoll) | 70/75/30" | 45/50 |
| Saattiefe (cm) | 1,5–9 | 1,5–9 |
| Fallhöhe Saatgut (cm) | 45 | 45 |
| Reifengröße Säwagen | 520/85 R 42 | 520/85 R 42 |
| Reifengröße Säwagen (optional) | --- | Zwillingsr. 320/90 R 54 |
| Teleskopachse | Serie | Serie |
| Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) | 2–12 | 2–12 |
| Leistungsbedarf ab (kW/PS) | 257/350 | 257/350 |
| Druckloser Rücklauf (max. 5 bar) | 1 | 1 |
| DW Steuergeräte Direktantrieb | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| DW Steuergeräte Zapfenwellenantrieb | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulateinrichtung (l/min) | 60 | --- |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulateinrichtung (l/min) | 75 | --- |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger (l/min) | --- | 65 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min) | 20 | 20 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min) | 55 | 55 |
| Ölmenge min. Heben/Senken (l/min) | 40 | 40 |
| Strombedarf im Betrieb (A) | 65 | 80 |
| Geräteanbau Zugpendel | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm |
| Geräteanbau Kugelkopf | K 80 | K 80 |

* Gewichte der Maschinen in Minimalausstattung

** Max. Achslast der Maschine > 10 000 kg

| HORSCH Maestro SX | Maestro 12.70–80 SX/30" SX | Maestro 16.70–75–80 SX/30" SX | Maestro 18.45–50 SX | Maestro 24.70–75 SX/30" SX |
|--|---|---|---|---|
| Transportbreite (m) | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Transporthöhe (m) | 4,00 | 4,00 | 4,00 | 4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25) |
| Transportlänge (m) | 7,80 | 8,90 | 7,80 | 9,50 |
| Gewicht inkl. Säwagen (kg)* | --- | --- | --- | 13 000 |
| Achslast (kg) | 7 000–8 700* | 7 400–9 000* | 7 800–10 000* | 10 000** |
| Stützlast (kg) | 1 500–2 400* | 1 600–3 000* | 1 000–2 200* | 3 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 1 (l) | 2 200/5 400 | 2 200/5 400 | 2 200/5 400 | 2 000/7 000 |
| Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger, Version 2 (l) | 3 800/3 800 | 3 800/3 800 | 3 800/3 800 | 4 000/5 000 |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) | 800x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) | 2 450x660 (Version 1) |
| Einfüllöffnung Säwagen Saatgut/Dünger (mm) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) | 1 680x660 (2 x, Version 2) |
| Anzahl Reihen | 12 | 16 | 18 | 24 |
| Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg) | 150–350 | 150–350 | 150–350 | 150–350 |
| Tiefenführungsrad Ø (cm) | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Druckrollen Ø (cm) | 30/33 | 30/33 | 30/33 | 30/33 |
| Fangrolle | Serie | Serie | Serie | Serie |
| Reihenabstand (cm, Zoll) | 70/75/80/30" | 70/75/80/30" | 45/50 | 70/75/30" |
| Saattiefe (cm) | 1,5–9 | 1,5–9 | 1,5–9 | 1,5–9 |
| Reifengröße Säwagen | 520/85 R 38 | 520/85 R 38 | 520/85 R 38 | 520/85 R 42 |
| Reifengröße Säwagen (optional) | 580/70 R 38 | 580/70 R 38 | 580/70 R 38 Zwillingsr. 300/95 R 46 | --- |
| Teleskopachse | Serie | Serie | Serie | Serie |
| Arbeitsgeschwindigkeit (km/h) | 6–15 | 6–15 | 6–15 | 6–15 |
| Leistungsbedarf ab (kW/PS) | 162/220 | 184/250 | 184/250 | 294/400 |
| Druckloser Rücklauf (max. 5 bar) | 1 | 1 | 1 | 1 |
| DW Steuergeräte Direktantrieb | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Überdruck u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem | 1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantr. Überdruck u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | --- | --- | 60 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulateinrichtung (l/min) | --- | --- | --- | 75 |
| Ölmenge hydr. Gebläse Dünger (l/min) | 50 | 50 | 50 | --- |
| Ölmenge hydr. Gebläse Überdruck/Saatgut (l/min) | 60 | 70 | 70 | 80 |
| Ölmenge min. Heben/Senken (l/min) | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Strombedarf im Betrieb (A) | 45 | 50 | 50 | 65 |
| Geräteanbau Zugpendel | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm | Ringzugöse Ø 58/79 mm |
| Geräteanbau Kugelkopf | K 80 | K 80 | K 80 | K 80 |

* Gewicht der Maschinen unbeladen in Minimal/Maximalausstattung

** Max. Achslast der Maschine > 10 000 kg



Ihr Fachhändler:



HORSCH Maschinen GmbH
Sitzenhof 1 · 92421 Schwandorf
Tel: +49 9431 7143-0
Fax: +49 9431 7143-9200
E-Mail: info@horsch.com

horsch.com